KATHARINA MATZIG
101
TRAUMHÄUSER
DIE SCHÖNSTEN EINFAMILIENHÄUSER
FÜR JEDES GRUNDSTÜCK
CALLWEY

Das Tageszeiten-Haus

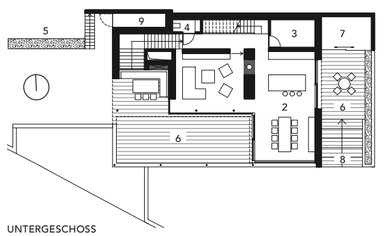
Dem Hang folgend bietet das Haus unterschiedliche Blicke und Austritte, je nach Lage und Sonnenstand.

Der Ort Klaus liegt in Vorarlberg im Bezirk Feldkirch. In steiler Südhanglage mit Panoramablick über das Vorarlberger Vorderland bis zu den Schweizer Bergen befindet sich das Grundstück der Bauherrschaft. So großartig die Lage, so herausfordernd war die Planung für Martin Hackl und Dieter Klammer, die ihr Büro architektur.terminal im nahen Röthis führen: Der Grund ist annähernd dreieckig geschnitten, die tal- und hangseitig verlaufenden Zufahrtsstraßen treffen sich an der westseitigen Spitze. Entlang der talseitigen Zufahrt steht zudem eine geschosshohe Stützmauer aus großformatigen Natursteinen, ein Einschnitt macht die behördlich vorgegebene Zufahrt von unten möglich. Das Haus selbst folgt in seiner Höhenentwicklung dem Hangverlauf. Das nach Süden ausgerichtete schräge Sheddach bildet die fünfte Fassade und belichtet die hangseitige Erschließung. Vollflächig mit Photovoltaikpaneelen belegt deckt es zudem den Eigenbedarf an Strom. Wie von den Bauherren gewünscht, führt das Wohngeschoss sowohl im Osten als auch im Westen in den Garten. Die Terrassen verteilen sich, um vor dem Lärm der Straßen geschützt zu sein: So beginnt der Tag auf der ostseitig in den Hang eingeschnittenen und von außen kaum wahrnehmbaren Hofterrasse. Zum Tal bietet sie Ausblick und Sonne, eine niedrige Brüstung verhindert unerwünschten Einblick und kann nach Bedarf zur Hälfte oder zur Gänze mit einem textilen Sonnendach geschlossen werden. Vom überdachten Sitzplatz an der Südwestecke des Grundstücks fällt der Blick in den westseitigen Garten, hier scheint die Abendsonne. Die Küche orientiert sich zur Hofterrasse, raumhoch öffnet sich der Essbereich mit einem Panoramafenster ins Tal. Der Ofen trennt den Wohnbereich ab. Die Schlafräume finden im Obergeschoss Platz, Fensternischen lenken den Blick auf die Landschaft. Das steile Grundstück erforderte statische Stützfunktionen, auch die geotechnischen Bedingungen sprachen für eine massive Bauweise. Schwarz lasierte Holzschindeln umhüllen den Baukörper, je nach Witterung und Sonnenstand schimmern sie braun, silbergrau oder schwarz.

Die Bauherren ließen mehrere mögliche Bauplätze von Martin Hackl und Dieter Klammer prüfen und analysieren. Ihr guter Rat wurde angenommen: Jetzt sind alle zufrieden.

Eingang und Garage sind in den Hang integriert. Vom Untergeschoss bis ins Obergeschoss wurde naturbelassene Eiche für die Böden und Decken verwendet. Die Möbel sind aus geöltem Nussholz gefertigt.

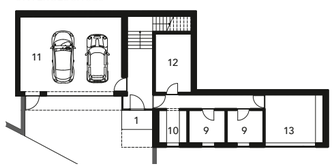
ERDGESCHOSS



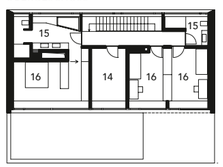
MASSSTAB
M 1:400

1 ZUGANG
2 KOCHEN, ESSEN, WOHNEN
3 SPEISEKAMMER
4 WC
5 HOCHBEET
6 TERRASSE
7 GERÄTE
8 ZUGANG GARTEN
9 LAGER
10 GARDEROBE
11 GARAGE
12 TECHNIK
13 MEHRZWECK
14 GAST
15 BAD
16 SCHLAFEN

UNTERGESCHOSS



OBERGESCHOSS



Standort:
Klaus (A)

Planungsbüro:
architektur.terminal, hackl und klammer

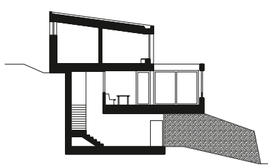
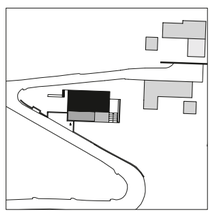
Anzahl der Bewohner:
4

Bauweise:
Massivbauweise

Fertigstellung:
2018

Architekturfotografie:
Bruno Klomfar, Wien (A), www.klomfar.com

QUERSCHNITT



LAGEPLAN